



New Dorp (dieses ist die englische Fassung von Nieuwe Dorp, holländisch für neue Stadt) ist ein Stadtteil im Bereich von Staten Island, New York, USA.

Dieser liegt nahe am Fuß des Todt Hill, und Grant City liegt gleich nördlich davon. Im Süden ist es von einem Eichenwald begrenzt. New Dorp Beach bildet die Grenze im Osten. Es war früher eine der wichtigsten Städte auf der Insel vor der Besiedelung, und der Mittelpunkt vieler Aktivitäten während der Amerikanischen

Revolution.

Trotz der Entwicklung in der Nachbarschaft hat es seinen eindeutigen Charakter als Stadt behalten und ist eines der emporstrebenden kommerziellen Zentren auf der Insel.

Wie ganz Staten Island, wurde der Bereich von New Dorp von den Indianern bevölkert, die seit über 10.000 Jahren hier leben. Zur Zeit der Ankunft der Europäer im 17. Jahrhundert, war es hauptsächlich durch das Raritans und andere Untergruppen des Lenape Stammes bewohnt. Die zuerst überlieferte europäische Besiedlung des Bereichs war 1671. Die Engländer erweiterten, nachdem sie die New Netherland Kolonie von den Holländern übernommen hatten, die vorhandenen holländischen Siedlungen entlang des Südufers bei Oude Dorp ("alte Stadt"), das 10 Jahre früher fertiggestellt worden war. Im



späten 19. Jahrhundert wurde es zur Heimat von Mitgliedern der prominenten Vanderbilt Familie, von der zahlreiche Angehörige hier auf dem Moravian Kirchhof begraben sind. Der Vanderbilt Bauernhof wurde später von der US Army benutzt, als Miller Flugplatz und in den siebziger Jahren wurde sie Teil der Gateway Recreational Area, einem Park.

New Dorp ist die Heimat der FDNY Engine Company 165 (Spitzname: "Die giftigen Rächer") und der Ladder (Spritzenwagen) Company 85 (Spitzname: Die Monster LKW). Engine 165 ist die einzige, mit

Feuerschutzkleidung ausgerüstete Engine auf Staten Island und hat auch ein spezielles Training. Heute wird die Bevölkerung des Stadtteils von vielen Bewohnern mit irischen und polnischen Wurzeln bewohnt und ist überwiegend Italienisch-Amerikanisch. Eine breite Mehrheit gehört der römisch-katholischen Kirche an.

### *Und hier der aktuelle Fassung des Reiseanlaufs - Stand Januar 2008*

#### **„Neudorf meets Newdorp“ - Von Neudorf nach Newdorp in Staten Island / New York**

Der Freundeskreis Deutschland Nordamerika wird im September 2008 in Kooperation mit dem Bürgerverein Duisburg Neudorf wieder eine seiner großen Kulturreisen in die USA durchführen. Die Reisegesellschaft wird unter Leitung von Harald Molder, Vorstandsmitglied im Freundeskreis, neben der Weltmetropole New York und der STEUBEN PARADE auch die Ortschaft Newdorp im Stadtbezirk Staten Island, die Niagara Fälle und die kanadische Stadt Toronto besuchen.

Die Reise soll nun rund um die weltbekannte STEUBEN PARADE in New York in der Zeit vom 16.09. – 24.09.2008 durchgeführt werden. Rückkunft in Deutschland am 25.09.2008!

Die STEUBEN PARADE wird jährlich zu Ehren von Baron Friedrich Wilhelm von Steuben durchgeführt, der unter Friedrich dem Großen diente und entsandt wurde um 1777 General George Washington beim Aufbau einer Armee im Unabhängigkeitskrieg zu unterstützen. Präsident der STEUBEN PARADE in New York ist seit 2006 der in den USA lebende deutschstämmige Lars Halter hier im Bild mit seinem Vorgänger William Hetzler.

Bereits seit Jahren bietet unser Freundeskreis zahllosen Vereinen, Verbänden und Institutionen, aber auch Privatpersonen in Deutschland die Möglichkeit, ein gutes Stück deutscher Kultur im Rahmen der Parade Hunderttausenden von Zuschauern entlang der 5th Avenue im Herzen der Stadt zu vermitteln. Zahllose Freundschaften sind hieraus hervorgegangen und insbesondere für die Jugendlichen ist diese Form der kulturellen Völkerverständigung ein bleibender Höhepunkt in ihrem Leben. Doch nicht nur die Teilnehmer an der Parade sind immer wieder begeistert, nein auch die zahlreichen Zuschauer und Schlachtenbummler behalten einen bleibenden Eindruck dieses

„deutsch amerikanischen Großereignisses“

Folgender Ablauf (Stand 18.01.2008) ist geplant:

16.09.	13.30	Flug mit LTU ab Düsseldorf			
	16.00	Ankunft	New	York	(JFK)
ca 17.30		Bus und Guide Airport – Hotel			
16.09. – 22.09.		6 Nächte Hotel Best Western Fairfield New Jersey			
		inkl. deluxe expanded con. breakfast			
22.09.		Bustransfer New York - Niagara Falls			
22.09.		1 Übernachtung Hotel Days Inn Fallsview, Niagara Falls			
		inkl. deluxe expanded con. breakfast			

23.09.	ca 7.30	Bustransfer Niagara Falls - Toronto
	ca 9.00	Stadtrundfahrt in Toronto
	ca 11.00	Rückfahrt nach New York
	ca 0.00	Ankunft in New York
23.09.		1 Übernachtung in New York inkl. deluxe expanded con. breakfast
24.09.	9.00	Bustransfer nach Manhattan
	10.00	letzter Stadtbummel (Battery Park oder Pier 17)
	14.00	Transfer zum Kennedy Airport
	17.45	Flug mit LTU ab New York (JFK)
25.09.	7.10	Ankunft Düsseldorf

### **Reiseablauf:**

#### **1. Reisetag: Dienstag, 16. September 2008**

Zunächst treffen sich alle Mitreisenden am Abflughafen Düsseldorf! Von hier fliegen wir in den „Big Apple“, wie die New Yorker ihre Stadt liebevoll nennen

Ankunft in Queens, New York auf dem „JFK Airport“.

Von hier erfolgt unser Transfer zum Hotel in New Jersey. Das bedeutet bei einer normalerweise üblichen Route durch den Stadtteil Queens, dann den „Queens Midtown Tunnel“ eine Fahrt direkt hinein in das Herz von Manhattan wo wir einen ersten grandiosen Eindruck der „Stadt die niemals schläft“ erhalten, denn wir müssten den Bereich rund um den Times Square passieren.

Nachdem wir uns von den Strapazen des Fluges erholt haben treffen wir uns abends und erkunden das Umfeld des Hotels in Fairfield. Übernachtung im Hotel „BEST WESTERN FAIRFIELD“

#### **2. Reisetag: Mittwoch, 17. September 2008 „Neudorf meets Newdorp“**

Heute steht der Freundschaftsbesuch in Newdorp, Staten Island, auf dem Tagesprogramm! Wir fahren nach dem Frühstück zunächst wieder nach Manhattan zu einem Stadtrundgang in Midtown. Wir fahren zum Empire State Building und haben die Möglichkeit zur Fahrt auf die Aussichtsplattform um einen herrlichen Blick auf die Stadt zu genießen!

Das Empire State Building ist das bekannteste Gebäude der Stadt, der Nation wenn nicht der Welt. Die Aussichtsplattform im 86. Stock bietet einen einzigartigen Blick über die Stadt. Das Gebäude wurde in nur 410 Tagen auf dem Höhepunkt der „Depression“ gebaut. Es ist 102 Etagen und 449m hoch und seine Antenne war ursprünglich als Zeppelinmast geplant, aber das „Hindenburg Desaster“ ließ diesen Plan schnell in der Schublade verschwinden.

Von hier gehen wir weiter, vorbei am Kaufhaus Macys, wo man alles findet von der letzten Designer Mode bis zum Nintendo Game Boy. Auf jeder Etage befindet sich ein Café. Ein Besuch bei Macy's wäre nicht komplett ohne einen Besuch in „The Cellar“, Macy's Gourmet Shop Meile im Keller.

zum Madison Square Garden, „dem“ Veranstaltungsort im Zentrum von Manhattan zwischen 31st und 33rd Street. Wenn etwas Grosses stattfindet, dann hier im „Garden“. Die Arena hat Platz für 20.000 Besucher und sowohl die NBA als auch die NHL Teams haben hier ihre Heimspiele.

Gleich nebenan die Penn Station, eigentlich „Pennsylvania Station“, die sich unter dem Madison Square Garden befindet. Von hier fahren die Züge von AMTRAK, die Subway, LIRR (Long Island Railroad) und die NJ TRANSIT. Sie ist das größte Terminal für die Pendler im Umland von Manhattan. Weiter geht es über den Broadway zum Herald Square. Hier sehen wir die Manhattan Mall.

Als nächstes erreichen wir den Madison Square Park zwischen Fifth und Madison Avenue sowie 23rd und 26th Street. Von überall im Park kann man die architektonischen Highlights sehen. Man findet viele Denkmäler aus dem 19. Jahrhundert. Zwischen 1876 und 1882 war der rechte Arm der Statue of Liberty hier ausgestellt um Spenden für den Bau zu sammeln.

Wir gehen durch den Gramercy District und sehen:

das Flatiron Building W 32nd St. zw. Broadway und 5th Avenue, südlich vom Madison Square Park. Die geringste Breite ist 2 Meter. Es wurde 1902 von D. Barnham erbaut.

das Theodore Roosevelt House, früheres Wohnhaus von Theodore Roosevelt bis zu seinem 14 Lebensjahr. Das Gebäude ist eine Rekonstruktion a.d. Jahr 1923 und zeigt das Haus in dem Roosevelt am 27. Oktober 1858 geboren wurde. 28 East 20th Street zw. Park Ave. und Broadway.

am Union Square endet der heutige Rundgang und wir sehen den Union Square Park. Hier haben wir Gelegenheit den berühmten „Green Market“ zu besuchen mit 70 Geschäften. Gelegenheit zum Einkauf und zum Verkosten des berühmten „Apple Sider“. Wir fahren von hier mit der Subway zur „Staten Island Ferry“ am „Battery Park“

Von hier aus Überfahrt mit der Fähre in einen der fünf Stadtbezirke von New York City (NYC), Staten Island.

Genießen Sie den herrlichen Blick auf die „Skyline“ Manhattans sowie die „Verrazano Bridge“ zwischen Staten Island und Brooklyn, denn heute geht es zum **„Freundschaftsbesuch in Newdorp“**

Von der Fährstation werden wir uns wie die Menschen in Staten Island fortbewegen und fahren mit der SIRR (Staten Island Railroad) zum Haltepunkt New Dorp.

Auch hat der Bürgerverein Neudorf einen „Letter of intent“ eine Absichtserklärung für die Städtefreundschaft mit Newdorp an Joe Markowski, Vorsitzender der New Dorp Civic Association, also dem Pendant zum hiesigen Bürgerverein gesendet. Dieser trifft zur Zeit die Vorbereitungen für das Programm.

Abends: Rückfahrt mit dem Bus zum Hotel ! Übernachtung im Hotel „BEST WESTERN FAIRFIELD“

### **3. Reisetag: Donnerstag, 18. September 2008**

Nach dem Frühstück fahren wir nach Manhattan und erkunden den Süden der Insel und sehen Liberty und Ellis Island!

Vorbei an der riesigen Baugrube, dort wo einst das World Trade Center stand, gehen wir über Liberty Street und Broadway vorbei am Woolworth Building, der City Hall, der St. Pauls Chapel, der Trinity Church (dem höchsten Gebäude der Stadt bis zur Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert), dem Wall Street Bullen und dem US Municipal Building bis zum Battery Park. Hier sehen wir Liberty Island und Ellis Island. Gelegenheit zum Erinnerungsfoto mit der Gruppe vor der „Freiheitsstatue“.

Danach geht es zurück nach Manhattan und wir erkunden zu Fuß den Süden der Insel! Wir starten am Bowling Green mit dem alten „Customs House“ an dem Platz am Beginn des legendären „Broadway“, der Haupt- und Geschäftsstraße in Manhattan und gleichzeitig die älteste und mit mehr als 30 km

Länge längste Nord-Süd-Durchquerung der Insel. Er stammt zu Teilen noch aus einem alten Indianerpfad, den die ersten holländischen Siedler übernommen und zu einer Straße ausgebaut haben. Der Broadway beginnt am Bowling Green nahe der Südspitze Manhattans und führt quer durch die Insel zur nördlichste Spitze, wo er den Harlem River mittels der Broadway Bridge überquert, weiter durch die Bronx und den Kreis Westchester, entlang des Hudson River, bis er schließlich zur 'New York-Albany-Poststraße' wird und bis nach Albany, der Hauptstadt des Staates New York, führt.

Wir gehen über die Wall Street und begehen nun jenen Teil der Stadt, der seit ihrer Gründung besiedelt wurde und zahllose historische Gebäude aufweist. Wir sehen „Fraunces Tavern“ wo George Washington 1783 mit seinen Offizieren das Sieges Bankett abhielt.

Vorbei am South Street Seaport geht es mit unserem Spaziergang weiter durch die sog. „Lower East Side“ Manhattans mit ihren markanten Feuertreppen. Über Fulton-, Gold- und Madison Street erreichen wir das Hauptquartier der New Yorker Polizei und gehen über die Bowery weiter in das italienische und chinesische Viertel der Stadt - „Little Italy“ und „Chinatown“. Wir erreichen wiederum den Broadway und machen noch einen Abstecher ins „Village“, um das quirlige Leben zu sehen und in einem der zahllosen kleinen Shops etwas außergewöhnliches zu entdecken. Cafes an jeder Ecke oder Einblicke in die Vergangenheit der Stadt gibt es überall!

Abends Rückfahrt zum Hotel! Übernachtung im Hotel „BEST WESTERN FAIRFIELD“

#### **4. Reisetag: Freitag, 19. September 2008**

Wir fahren nach dem Frühstück hinüber nach Manhattan zum Empfang der Gruppen aus Übersee durch Bürgermeister Michael Bloomberg und Parade Chairman Lars Halter (vor der City Hall oder am South Street Seaport !!!) gegen 11.30 Uhr.

Mittags

Gegen 13.00 Uhr geht es dann mit dem durch Glenn Miller weltberühmt gewordenen „A Train“ der SUBWAY von der Station Fulton Street zum Columbus Circle hinauf in die Upper Westside, sicherlich vielen bekannt durch das Musical „West Side Story“ von Leonard Bernstein!!

Wir machen zunächst über die Central Park South einen kleinen Schlenker zur 57th Street / 7th Ave. und sehen die berühmte Carnegie Hall. Es ist einer der bekanntesten Veranstaltungsorte sowohl für klassische als auch für Pop-Konzerte in den Vereinigten Staaten. Die Konzerthalle wurde 1891 von Andrew Carnegie erbaut und 1964 unter Denkmalschutz gestellt. Das baufällige Gebäude wurde von 1983 bis 1995 aufwändig renoviert.

Trotz des Denkmalstatus der Carnegie Hall wurden die Pläne für ein Geschäftsgebäude nicht völlig aufgegeben: 1987-1989 wurde ein 60stöckiges Wohn- und Bürogebäude, genannt „Carnegie Hall Tower“, in unmittelbarer Nähe zur Carnegie Hall im selben Block erbaut.

Gleich nebenan „The Russian Tea Room“, 1926 eröffnet von ehemaligen Mitgliedern des „Russischen Staatsballetts“ und zunächst Treffpunkt für Exil Russen und heute Treffpunkt für Stars und Sternchen.

Es geht zurück zum Columbus Circle. Natürlich benannt nach Christoph Kolumbus. Hier steht seit 1892 das Monument als Beitrag zum New Yorker Gedenktage des 400. Jahrestages der Entdeckung Amerikas.

Das Standbild besteht aus einer Marmor-Statue, die auf einer etwa 20 Meter hohen Granit-Säule steht. Die Säule ist mit Bronze-Reliefs verziert, welche die Schiffe Kolumbus, Niña, Pinta, und Santa María darstellen. Den Fuß bildet ein Engel, der einen Globus hält. Das Monument stellt den offiziellen Messpunkt dar, von dem aus sämtliche Distanzen von und nach New York City berechnet werden.

Hier sehen wir das Time Warner Building, ein architektonisches Highlight der Stadt.

Am Eingang zur Central Park West steht das Trump International Hotel and Tower. Das Gebäude befindet sich im Eigentum der Trump Organization und beherbergt sowohl Hotelzimmer als auch Eigentumswohnungen (engl. condominiums).

Broadway, Brownstone – Gebäude (meist zwei- bis viergeschossige Häuser aus Backsteinen), elegante braune Sandsteingebäude aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg reihen sich an den schattigen und ruhigen Straßen am Broadway, in der West End Avenue, am Riverside Drive und Central Park West aneinander. Viele Gebäude sind unter Denkmalschutz gestellt. Und nicht zuletzt die phantastischen Bagels...

die Upper West Side erstreckt sich vom Columbus Circle an der 59th Street bis zur 110th Street in Richtung Norden. An der östlichen Seite befindet sich der Central Park West und an der westlichen der Riverside Park.

Die restaurierten Stadthäuser und Apartments in der gehobenen Preisklasse werden von Schauspielern, jungen Familien und ganz normalen Personen bewohnt.

Wir gehen vom „Columbus Circle“ über den Broadway, vorbei am angesehenen Lincoln Center for the Performing Arts zwischen der 61st und 66th Street am Broadway, die Kulturinstitution in der Stadt New York. Der Gebäudekomplex umfasst alle bedeutenden und wichtigen Einrichtungen der darstellenden Kunst, des Tanzes und der Musik. Mehr als fünf Millionen Besucher pro Jahr verzeichnet die Einrichtung.

Entstanden ist der Gebäudekomplex in den sechziger Jahren unter der Leitung vom Stadtplaner Robert Moses und dem Architekten Wallace Harrison in der Upper West Side. Letzterer entwarf auch die Metropolitan Opera, die sich ebenfalls auf dem Lincoln Center Plaza befindet.

Das Lincoln Center versammelt unter einem Dach renommierte Institutionen wie das New York State Theater, das New York City Ballet, das Metropolitan Opera House, 1966 erbaut mit 3900 Sitzplätzen, die Avery Fisher Hall, das New York Philharmonic Orchestra, das Vivian Beaumont Theater, den Allen Room mit der einzigartigen Veranstaltung Jazz At Lincoln Center, Alice Tully Hall für Kammermusik und die weltberühmte Juilliard School of Music.

Wir gehen weiter bis zur 72nd St. Hier gehen wir wieder zurück zum Central Park vorbei am „Dakota“, jenem exklusiven und traditionsreichen Apartmenthaus, vor dem John Lennon im Dezember 1980 erschossen wurde. Seine Frau Yoko Ono wohnt noch immer hier.

Das Wohnhaus wurde zwischen 1880 und 1884 von Henry J. Hardenbergh entworfen und gebaut und ist eines der wenigen noch erhaltenen Beispiele des neugotischen Baustiles in New York. Er war auch der Architekt des Plaza Hotels. Bauherr des Dakota war Edward Clark, der Inhaber des Singer Nähmaschinen-Konzerns.

Die Idee, Luxuswohnungen in einem Gebäude zu vereinen, war für diese Zeit revolutionär, denn bislang galt die Regel, dass vermögende Familien in einem eigens für sie entworfenen und gebauten Haus wohnen und nicht mit anderen zusammen.

Der Name soll angeblich während der Bauphase entstanden sein, weil das Grundstück damals so weit außerhalb des bebauten Stadtgebietes lag, dass man scherzhaft behauptete, es befände sich bereits im Stammesgebiet der Dakota.

Und wiederum begegnen uns die Central Park Carriages.

Als Gedenken an den legendären Sänger wurde gegenüber im Central Park das Strawberry Fields Memorial im Central Park angelegt. Gleich nebenan ist der Manhattan Granit zu sehen, der den Bau der „Wolkenkratzer“ überhaupt erst möglich machte.

Weitere architektonische Juwelen sind The Langham (ein Hochhaus im italienischen Renaissance-Stil aus den 1920ern); das doppeltürmige Apartmenthaus San Remo (das Zuhause von berühmten Persönlichkeiten wie Rita Hayworth, Dustin Hoffman, Paul Simon und Diane Keaton) und The Kenilworth mit schön verzierten Säulen und einst der Wohnsitz von Michael Douglas.

Zu den kulturellen Attraktionen zählen das mit Dinosauriern ausgestattete American Museum of Natural History and Rose Center for Earth and Space, die New-York Historical Society (die Sammlung reicht vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart). Vor dem Haupteingang steht das Denkmal von Theodore Roosevelt. Das Museum ist eines der größten Naturkundemuseen der Welt.

Auf 5 Stockwerken wird nahezu die komplette Geschichte der Menschheit abgedeckt – von der Steinzeit bis ins Weltraumzeitalter. Die Sammlung ist derart umfangreich, dass ein Tag für den Besuch des Museums nicht ausreicht. Über 30 Millionen Objekte und Exponate hält es für seine Besucher und die Wissenschaft bereit. Das Museum verfügt über ein eigenes IMAX-Kino und eine eigene Subway Haltestelle.

Besonders sehenswert ist das neue Rose Center for Earth and Space mit dem Hayden Planetarium und der 563 Karat schwere „Stern von Indien“, der größte jemals gefundene Saphir.

Zum Nachmittagskaffee gehen wir evtl. noch auf einen Kaffee und New York Cheese Cake in „The Loeb Boathouse“ am Lake in Höhe der 74th / 75th Street an der East Side. Es gibt einen Ruderboot Verleih März – Oktober 10 – 17 Uhr - \$10 erste Stunde und \$2.50 für jede weiteren 15 Minuten. \$30 Deposit – 5 Personen pro Boot. Evtl. ein außergewöhnliches Erlebnis in der turbulenten Weltmetropole. Es gibt auch einen Fahrrad Verleih \$9 - \$15 pro Stunde; Credit Karte, Führerschein oder Ausweis als Deposit.

Oder genießen Sie die Freizeit bis zum Abend in einem der vielen Cafes der Upper Westside.

Wir haben Freizeit bis zum Abend!

Wir machen noch einen Bummel zum jetzt beleuchteten Times Square. Und unser Dinner könnten wir in einem der bekanntesten Restaurants der Stadt „Ellen's Stardust Diner“ einnehmen, wo Nachwuchskünstler ihrer Gesangseinlagen bringen.

Der Rundgang am Mittag hat eine Gesamt Strecke von 3,6 Kilometer in 4 Stunden, sprich 800 Meter pro Stunde!

Und danach noch zum Times Square. Hier haben wir für die ca. 1,2 km ebenfalls 1 Stunde angesetzt!

Danach fahren wir zurück in unser Hotel. Übernachtung im Hotel „BEST WESTERN FAIRFIELD“

## **5. Reisetag - Samstag, 20. September 2008**

Wir fahren nach dem Frühstück wieder hinüber nach Manhattan direkt bis zum Rockefeller Center.

Der Tag beginnt für uns in der St. Patricks Cathedral, wie auch bereits im Jahr 2005 für einige bekannte Duisburger, mit dem deutschen Parade Gottesdienst um 9.30 Uhr mit Seiner Eminenz Edward Cardinal Egan, dem Erzbischof von New York.

Nach dem Gottesdienst gehen die „Cornflower Queen“, die Kornblumenkönigin, die in jedem Jahr neu gewählt wird und die Parade nach General Steuben anführt, die Ehrengäste sowie die Parade Teilnehmer zu den Aufstellungspunkten und die Zuschauer begeben sich zur Tribüne.

Wir nehmen uns die Zeit und besichtigen zwischendurch das Rockefeller Center und auf dem Weg zur Tribüne weitere Attraktionen:

Es erwarten uns die zahllosen architektonischen Schönheiten des zwischen 1930 und 1939 erbauten Rockefeller Centers an der 5th Ave zwi. 48th & 52nd Street. Das 88.000 qm große Gebiet mit 19 Gebäuden ist der größte business und entertainment Komplex der Welt und wird auch „the city in the city“, „die Stadt in der Stadt“ genannt. Mehr als 6500 Menschen arbeiten hier.

Gleich gegenüber der St. Patricks Cathedral begrüßt uns eine Statue von Atlas mit der Weltkugel.

Von der 5th Avenue gehen wir durch die „Channel Gardens“, zwischen dem British und French Building, zur „sunken plaza“, im Sommer Cafe und im Winter Eislaufbahn, mit dem „Prometheus“ Brunnen. Hier wird auch alljährlich der gigantische Weihnachtsbaum aufgestellt.

Zu dem Komplex gehören u.a. noch das 266 Meter hohe „GE“ (General Electric) Building, Nachts illuminiert, das Time & Life Building, Exxon Building oder das McGraw Hill Building, das British Empire Building, das La Maison Francaise sowie die „NBC Studios“.

Heute ist das Rockefeller Center eine faszinierende Kombination von Gegensätzen: futuristisch und klassisch, mit Hochhäusern und Tunnel, inspiriert sowohl von hartherzigem Kommerzialisismus und philanthropischem Idealismus.

Unter den Straßen sind die Gebäude des Centers durch eine fußläufige Einkaufspassage mit Shops und Restaurants miteinander verbunden. Es ist eine Oase im Herzen der Weltmetropole, eben „a city within a city“. 1988 wurde es zum Nationalen Denkmal. Wir werden uns noch einige der sehr schönen Art Deco Details ansehen, bevor unser Rundgang weitergeht.

Wir sehen an der Ecke 50th Street / Ave. of the Americas das größte Theater der Welt, die „RADIO CITY MUSIC HALL“ mit 5933 Sitzplätzen. Es ist der Veranstaltungsort und auch bekannt als der „Showplace der Nation“. Eröffnet am 27. Dezember 1932 ist sie heute Schauplatz des „Radio City Christmas Spectacular“ einer New Yorker Weihnachts Tradition seit 1933, die jährlich mehr als 2,1 Millionen Besucher sieht und für die weibliche Showtanzgruppe „The Rockettes“. Die große Bühne misst 20 m in der Tiefe und 44 m in der Breite und stellt einen Sonnenuntergang dar. Ihr Aufzugsystem war so fortschrittlich entwickelt, das die U.S. Navy dieses in den Flugzeugträgern im 2. Weltkrieg eingebaut hat.

Wir gehen über die 6th Avenue bis zur 47th Street und über diese, auch „Diamond Row“ genannte Straße wieder zur 5th Ave. Hier haben zahlreiche Juweliere ihren Sitz und die jüdischen Amerikaner geben der Straße ihr eigenes Flair.

Weiter geht es über die 5th Avenue vorbei am MOMA, dem Museum of Modern Art, an der 53rd St., mit mehr als 100.000 Bildern, Skulpturen, Zeichnungen, Drucken, Fotos, Architektur Modellen uvm. Es besitzt noch 14.000 Filme und 4 Millionen Filmbilder, 140.000 Bücher, Kunstbücher und Broschüren in seiner Museums Bücherei.

dem Trump Tower, in dessen Eingangshalle hinter dem vergoldeten Eingang ein Wasserfall an einer Marmorwand herunter fließt und uns diese grandiose Atmosphäre genießen lässt, weiter Tiffany & Co,

Wir sehen Tiffany & Co. das nicht erst seit dem Frühstück von Audrey Hepburn weltberühmte, bereits 1837 gegründete, Juweliergeschäft. Auch wenn man sich die Preziosen nicht leisten kann, lohnt sich dennoch ein Besuch!

FAO Schwarz, das weltberühmte Spielzeugparadies der Stadt. Besonders bemerkenswert ist die außergewöhnliche Ausstattung und insbesondere das begehbare Piano. Wir sehen noch die Nobel Brand Boutiquen von z.B. Louis Vuitton, Fendi, Hugo Boss, Gucci, Salvatore Ferragamo, Cartier um nur einige zu nennen sowie den Kaufhäusern Bergdorf Goodman, Takashimaya New York oder Henri Bendel, einem Mekka für Trendy Kosmetika.

Es geht über die 5th Ave. vorbei am „Apple Store“ und dem bekannten „Plaza Hotel“, dem Schauplatz zahlloser bekannter Filme, geht es zum Central Park, 1853 als Landschaftspark eingerichtet und seitdem auch als Volkspark genutzt. Er erstreckt sich heute auf einer Länge von 4,1 km von der 59th bis zur 110th Straße und 840 m Breite zwischen der 5th und der 8th Avenue, und wird auch die grüne Lunge New Yorks genannt. Mit ca. 3,4 km<sup>2</sup> nimmt er etwa 5% der Bodenfläche Manhattans ein.

An der 59th Street, auch Central Park South genannt, befindet sich gleich neben dem Plaza Hotel noch das Ritz Carlton New York Central Park.

Gegen 12.00 Uhr beginnt dann die „51. DEUTSCH - AMERIKANISCHE STEUBEN PARADE“ auf der Fifth Avenue von der 63rd zur 86th St., New York.

Der „Grand Stand“, die Haupt Tribüne, befindet sich auf der Fifth Avenue in Höhe der 68th Street. Angeführt durch die Fahnen beider Länder, des Staates und der Stadt New York sowie die Ehrengäste, darunter natürlich Bürgermeister Michael Bloomberg, werden zunächst die beiden Nationalhymnen gesungen, und dann geht es los.

Seit 1957 kommen Deutsch-Amerikaner aus den ganzen USA jedes Jahr im September zusammen, um alte Traditionen aufleben zu lassen und die tiefe Freundschaft zwischen ihrer alten und der neuen Heimat zu feiern.

In diesem Jahr, 2007, feiert man das 50. Jubiläum und aus Deutschland werden mehr als 50 Gruppen, darunter Musik- und Tanzvereine, Karnevalsvereine und Schützen, und natürlich traditionelle Kostüm- und Trachtengruppen erwartet. Sie kommen aus allen Ecken des Landes, von Bayern bis zur Nordsee, vom Schwarzwald bis nach Berlin, und Sie erinnern uns an liebgewordene, volkstümliche Traditionen. Hunderte und Tausende engagierter Deutsch-Amerikaner aus der New Yorker Gegend und dem Rest der USA, die bei der Steuben - Parade ihre jeweiligen Vereine repräsentieren kommen hinzu. Zig Tausende Besucher aus New York und der ganzen Welt verfolgen die Parade am Straßenrand mit und feiern die großartigen Verdienste deutscher Einwanderer in die USA ebenso wie die deutsch - amerikanische Freundschaft.

Danach besteht die Möglichkeit sich im Central Park an der Friendship Party zu beteiligen (\$ 7.- Eintritt!).

Wenn gewünscht können wir noch auf das Rockefeller Center hinauf fahren um diesen herrlichen Blick auf das Lichtermeer zu werfen!

## **6. Reisetag: Sonntag, 21. September 2008**

Zunächst fahren wir nach dem Frühstück hinüber nach Manhattan und können den heutigen Tag in New York ganz in Ruhe zur Fahrt mit der Circle Line nutzen.

Danach geht es zu unserem letzten Rundgang im Big Apple! Wir gehen über den Times Square, der Kreuzung von Broadway und 7th Avenue und betrachten das quirlige Treiben im Theater District am Tage. Der Times Square ist die Nummer 1 unter den berühmten Plätzen der Welt und der Namensgeber für die „Stadt die niemals schläft“. Wir sehen u.a. Madame Tussaud's New York.

Wir gehen weiter über die 42 nd Street bis zur 1st Ave. gleich am East River. Auf unserem Weg passieren wir den Bryant Park, eine grüne Oase an der Kreuzung 42nd Street und 6th Avenue. An diesem liegt die New York Public Library, mit einem riesigen Bestand der gleichzusetzen ist mit jener der British Library, der Library of Congress oder der französischen Nationalbibliothek.

Weiter die Grand Central Station, die lange Zeit der Fernbahnhof der Stadt war, mit dem Grand Hyatt Hotel gleich nebenan. Der Bahnhof wurde in den 1860ern erbaut. Beeindruckend die reich verzierte Außenfront. Auch dieser steht unter Denkmalschutz. Im Hintergrund sehen wir das MET Life Building.

das „Chrysler Building“ mit seinem markanten Dach sehen wir schon von Weitem. Das 320 Meter hohe Gebäude im Art Deco Stil wurde erbaut als Hauptquartier der Firma Chrysler und ist mit seinem markanten Dach ein weiteres symbolisches Gebäude für Manhattan gleich neben dem Empire State Building.

Und dann noch das Lipstick (Lippenstift) Bldg. Aus dem Jahr 1986, das seinen Namen wohl verdient hat.

Unser Weg führt uns bis zur 1st Ave. Hier steht das Hauptquartier der UNO auf unserem Besichtigungsprogramm.

Die United Nations liegen am Ufer des East River und befinden sich in einer internationalen Zone und es ist der einzige Bereich in Manhattan der nicht Teil der USA ist. Die 181 Flaggen davor repräsentieren jedes der Mitgliedsländer. Führungen in deutscher Sprache sind möglich, müssen jedoch angemeldet werden.

Eine ca 1 stündige Führung, bei der man einen Blick hinter die Kulissen werfen kann, kann auf Wunsch organisiert werden!

Vom Park vor dem Gebäude, in dem wir u.a. diese Anti Kriegs Skulptur sehen, haben wir einen schönen Blick über den East River zur Queensboro Bridge mit der Seilbahn nach Roosevelt Island.

Nachdem wir den Schauplatz der Weltpolitik besichtigt haben geht es über die 1st Ave bis zur 51st Street direkt hinein in das Herz des „Rockefeller Center“ und zur 5th Ave.

Wir gehen bis zur Park Avenue unter welcher die Gleise der MTA Metro North Railroad von und zur Grand Central Station verlaufen und sehen

das berühmte Luxushotel Waldorf-Astoria 47 Etagen und 191 Meter hoch. 1931 erbaut ist es ebenfalls ein Art Deco Denkmal der Stadt.

Gleich nebenan die St. Bartholomew's Church, erbaut im Jahr 1918, eine episkopale Kirche, die durch ihre Byzantinische Architektur auffällt. Da sie sich in prädestinierter Lage der Stadt befindet kämpft sie seit Jahren gegen die Stadtentwickler und ist ein Testobjekt für die Denkmalschützer der Stadt. Berühmt ist das Cafe Das Met Life Building, vielleicht noch bekannt als PAN AM Building, war das größte Bürogebäude der Welt als es am 7. März 1963 eröffnet wurde. Es ist seitdem bekannter Bestandteil der Manhattan Skyline und eines der 50 höchsten Gebäude der USA. 1981 wurde es von der Metropolitan Life Insurance Company gekauft. 2005 verkaufte diese es für \$1.72 Mrd. der höchste Preis der jemals für ein Bürogebäude gezahlt wurde. Käufer waren zwei renommierte Rentenfondsgesellschaften. Von hier gab es einen Helikopter Shuttle zum JFK Airport.

Die 51st Street mündet in Höhe der St. Patricks Cathedral in die 5th Ave. ein. Die im gotischen Stil erbaute Römisch Katholische Kirche wurde in den 1850er Jahren an der 5th Ave. erbaut und bietet ein wenig europäischen Charme. Viele Menschen versuchen die Kirche zu fotografieren aber ihre Größe macht es nicht leicht.

Gleich nebenan befindet sich das 1898 gegründete Kaufhaus „Saks Fifth Avenue“, ein exklusives Kaufhaus in New York's Fifth Avenue Shopping Distrikt.

Wir gehen zur Erholung in den Central Park. Machen Sie doch eine Droschkenfahrt durch den Park oder gehen Sie zum „Shopping“ in eines der größten Kaufhäuser der Stadt, „Bloomingdales“ (59th / Lexington), gegründet 1872 und ein Stück New Yorker Tradition oder nach Barneys New York, Ecke Madison und 60th St., dem Fashion Zentrum von New York seit 1923.

Abends Rückfahrt zum Hotel! Übernachtung im Hotel „BEST WESTERN FAIRFIELD“

## **7. Reisetag: Montag, 22. September 2008**

Ein letztes Mal genießen wir unser amerikanisches Frühstück im Hotel. Dann beginnt gegen 8 Uhr die 688 km Busreise nach Niagara Falls.

Bei Stroudsburg überqueren wir die Grenze zwischen den Bundesstaaten NJ und PN und fahren vom Warren County nach Monroe County. Genießen sie die Fahrt durch die herrliche Landschaft und die kleinen Orte mit ihren zahlreichen für die USA typischen Facetten.

Die nächste Bundesstaatengrenze überqueren wir zwischen Hallstead, PN und Corbettsville, NY.

Die Fahrt führt durch den Bundesstaat New York und durch die schöne Gegend der Finger Lakes. Die Niagara Fälle erreichen wir am Nachmittag.

Die Niagarafälle befinden sich an der Grenze zwischen dem US-amerikanischen Bundesstaat New York und der kanadischen Provinz Ontario. Niagara Falls, wie die Fälle im Englischen heißen, ist auch der Name der beiden Schwesterstädte Niagara Falls, New York und Niagara Falls, Ontario, in deren Zentrum sich die Fälle befinden.

Wir überqueren die Rainbow Bridge in deren Mitte sich die Staatsgrenze zwischen den USA und Kanada befindet. Und bereits bei der Überfahrt sehen wir bereits wie sich die imposante und geballte Macht der Wassermassen hier ihren Weg sucht. Dieses bedeutet natürlich auch, dass wir durch die Passkontrolle müssen. Und es heißt „Welcome to Ontario“!

Je nachdem, wie lange die Einwanderungskontrolle dauert, haben wir die Gelegenheit, die Fälle von der kanadischen Seite aus zu sehen!

Ein paar Anmerkungen möchten wir an dieser Stelle zu den Fällen machen. Der den Eriesee mit dem Ontariosee verbindende Niagara River stürzt 58 Meter in die Tiefe, wobei die Fälle durch die oben gelegene Insel Goat Island (Ziegeninsel) in zwei Teile gespalten werden.

Die US-amerikanische Hälfte hat eine Kantenlänge von 363 m, die kanadische eine von 792 m. Das Wasser des US-amerikanischen Teils fällt nach 21 m auf eine Schutthalde, die bei einem Felssturz 1954 entstand.

Der kanadische Teil (Horseshoe, deutsch Hufeisen) hat eine freie Fallhöhe von 52 m. Der Wasserdurchfluss beträgt, je nach Jahreszeit, zwischen 2.832 und 5.720 Kubikmeter in der Sekunde, durchschnittlich 4.200 Kubikmeter pro Sekunde, wobei zu sagen ist, dass je nach Tageszeit nur etwa ein Viertel bis die Hälfte der gesamten Wassermassen die Fälle hinunterstürzen. Wir können bis auf wenige Meter an die Sturzkante herangehen und das Naturschauspiel bewundern!

Der Rest wird zwecks Stromgewinnung umgeleitet. Schiffe umfahren die Fälle durch den 12 km westlich liegenden, 43,4 km langen Welland Canal bei St. Catharines, die größere Schwesterstadt von Niagara Falls.

Vor 12.000 Jahren am Ende der letzten Eiszeit schmolzen die letzten großen Gletscher in diesem Gebiet und brachten den Eriesee zum Überlaufen. Die Schmelzwasser bildeten den Fluss Niagara, der sich über die Klippen des Niagara Escarpment in den Ontariosee ergoss.

Das Niagara Escarpment besitzt dabei eine geologische Besonderheit: unter dem harten Dolomitgestein der Oberfläche befindet sich weiches Schiefergestein. Die Wassermassen am Fuß der Fälle erodieren dieses weiche Schiefergestein, bis sich der Überhang aus hartem Dolomit nicht mehr hält und in das Flussbett stürzt.

Da es sich dabei um ca. 1,8 Meter pro Jahr handelt, haben sich die Fälle seit ihrer Entstehung auf diese Weise bereits über elf Kilometer dem Eriesee genähert. Durch die teilweise Umleitung des Flusses werden die herunterstürzenden Wassermengen reduziert, so dass die Besucher nicht in den vollen Genuss der Fälle kommen. Die Wucht der Fälle hat sich drastisch vermindert und dadurch die Erosion verlangsamt.

Am Fuss der Horseshoe Fälle ist der Grund durch das auftreffende Wasser in einer Tiefe von ca 20 Metern ausgewaschen!

Nach dem Check-in im Hotel steht der Rest des Tages zur freien Verfügung.

Wir haben sicherlich noch die Möglichkeit eine Bootsfahrt (nicht incl) mit der „Maid of the Mist“ sprühhah an die tosenden Wassermassen heran zu unternehmen. Ein Erlebnis, dass man bei einem Besuch der Niagara Fälle nicht versäumen darf.

Erleben Sie am Abend das Schauspiel der illuminierten Wasserfälle. Vielleicht versuchen Sie auch Ihr Glück im Casino oder genießen ein einzigartiges Dinner im Fallsview Restaurant (Reservierung empfohlen!)

Wir übernachten im Hotel Days Inn Fallsview, Niagara Falls (ON)

### **8. Reisetag: Dienstag, 23. September 2008**

Nach dem Frühstück im Hotel verlassen wir gegen 7.30 Uhr die Niagara Fälle! Evtl. machen wir noch einen Kurztrip nach Toronto für eine Stadtrundfahrt, bei der wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten kennen lernen.

Hierüber muss die Gruppe noch abstimmen!

Ansonsten erfolgt heute die Rückfahrt in die USA zum Hotel für die letzte Nacht!

Übernachtung im Hotel BEST WESTERN Fairfield, New Jersey!

### **9. Reisetag: Mittwoch, 24. September 2008**

Nach dem Frühstück heißt es Koffer packen und sich langsam auf den Rückflug einstellen!

Wir fahren zu einem letzten Stadtbummel nach Manhattan zum Battery Park oder zum Pier 17!

14.00 Uhr     Bustransfer zum JFK Airport

17.45 Uhr     Rückflug ab JFK Airport

### **10. Reisetag: Donnerstag, 25. September 2008**

Unsere Reise endet in unserem Heimatflughafen in Düsseldorf !